

Die Hauptausgabe über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben abgeholzt: vierzigjährlich 4.40,-
Dann 4.50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzigjährlich
4.60. Durch übliche Kreisverbindung
im Ausland: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe erscheint um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montagabend verantwortlich
geschlossen von 8 bis 10 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Tortin. Alfred Hahn,
Universitätsstrasse 8 (Paulinum),
Louis Wöhle,
Rathausmarkt 14, past. und Königplatz 7.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 147.

Montag den 22. März 1897.

91. Jahrgang.

Der erste Tag der Hundertjahrfeier.

Eine Extra-Ausgabe des "Arme-Berordnungsblattes"
bringt folgenden Erlass des Kaisers:

Mein Heer!

Das Vaterland begibt heute selbst den Tag, an dem ihm vor
hundert Jahren Wilhelm der Große gedenkt wurde, der erhabene

Herrschter, welcher nach dem Willen der Bevölkerung das deutsche Volk
die reichste Einigung gegeben hat, ihm wieder einen Kaiser geschenkt.

Als freundlicher Kaiser Deutschland Grenzen bedeutete, seine
Krone und Unabhängigkeit anzustellen, indem sie die lange getrennten

Güter aus Nord und Süd wiederte, die auf Brandenburg Schlesien
sowie mit Gütern von Hessenblatt besiegte Waffenüberherrschaft

der deutschen Heere ward der Edelstein des neuen Reiches, das da

gleichen und bösen Deutschland unauflöslich umschließenden Bundes.

Dieser Einigung ist das heutige Denkmal, welches die mit Gar-
dens geprägte Waffe des deutschen Volkes seinem Großen Kaiser,

dem Vater des Vaterlandes, heute widmet, ein erhabenes Zeugnis,
unauflöslich wird diese Freiheit eingeschneit bleiben in allen

Zeiten, die für Deutschlands Ehre und Wohlstand einzutragen, unab-
sehlich vor allen denen sein, welche die langen Jahren

Wilhelms des Großen gefolgt sind und genügend waren, das

Welt jedes Lebens vollenden zu helfen.

Eine bejubigte Freiheit will Ich diesem Jubeljahr dabehalten geben,
das Mein Heer von nun an an auch die Güter des ge-
meinhämen Vaterlandes anlegt; das Wahrzeichen der

erungenen Einheit, die Deutsche Garde, die nach dem

einsätzigen Beschluss Meiner hohen Bundesgenossen in dieser Stunde ihres Truppen ebenfalls verliehen

wird, soll ihm eine für alle Buam sichtbare Wahrung sein,

sind es die Deutschen Rahmen und Größe, es zu erhalten mit

Glut und Leid.

Wiederholt und voller Beweisicht ruht heute Mein Blick auf
Meinem Heer; denn Ich weiß von ihm, dass die jüngste Liede

des Großen Kaisers von seinen Jugendjahren bis zu den leisten
Augenblicken Seines göttlichen Großherzogs gewidmet war,

den Er den Geist des Rechts, des Gehorsams und der Treue, welcher

allein zu großen Taten befähigt, als ein wundervolles Erbe hinterlassen hat, daß es seines hohen Bereichs immer eingedeckt sei

und jede Nutzhe, die ihm untertritt, rücktlos wird.

Damit bestätigt und voller Beweisicht ruht heute Mein Blick auf
Meinem Heer; denn Ich weiß von ihm, dass die jüngste Liede

des Großen Kaisers von seinen Jugendjahren bis zu den leisten
Augenblicken Seines göttlichen Großherzogs gewidmet war,

den Er den Geist des Rechts, des Gehorsams und der Treue, welcher

allein zu großen Taten befähigt, als ein wundervolles Erbe hinterlassen hat, daß es seines hohen Bereichs immer eingedeckt sei

und jede Nutzhe, die ihm untertritt, rücktlos wird.

Um diesen ersten Gedächtnis an dem für ganz Deutschland
bedeutsamen Gedächtnis besonders Anstand zu geben und zugleich

dadurch in öffentlichen Räumen begünstigte Gefühl der Zusammen-

gehörigkeit aller deutschen Untertanen auch noch anlässlich zu
Festtagen, bestimme Ich, daß die Arme unter der

sozialen und die Deutsche Garde anlage, die nach Meinen
eigenen Bedürfnissen nach gemeinsamem Beschluss ihrer Truppen ver-

leihen werden.

Luitpold, Prinz von Bayern, des Königreichs
Bavaria Verwahrt.

ges. Freiherr von Usch.

* Berlin, 22. März. Das "Arme-Berordnungsblatt"
veröffentlicht eine Cabinetserkärte, betreffend die Ausgabe des
militärischen Schriften Kaiser Wilhelms I.

Dersehe habe während seines langen diplomatischen Gefolgs
wiederholt die Dinge richtig aufzugreifen wissen werde. "Das
ist Frauensache, Schwageralter", sagte sie, überlassen Sie
Kinder mir!" und entschlossen fügte die gute Dame sofort ihre
Hand auf, um ihr Werk zu beginnen.

Berlin, den 22. März. 1897.

Wilhelm.

× Dresden, 22. März. Der König hat folgenden
Kriegerbefehl erlassen:

Zur feierlichen Erinnerung an die Wiederbegündung des deutschen
Reichs und zum Andenken an seinen ersten deutschen Kaiser, unter
dessen ruhmeicher Führung aus Kaiser Sachsen Albrecht, be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den Kaiser,
das Meine Truppen vom heutigen Jubeljahr ab, an welchem vor

deren Tod nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.

Im Erzbistum von Weines Nennreiche vom heutigen Tage be-
stimmte Ich nach Überreise mit Seiner Majestät den deutschen
Kaiser und König von Preußen folgten:

Albert.